

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Vorschläge für bessere Radverbindung zur City

25 Jahre in Vauban: Spielgruppe „Tautropfen“

Abenteuerhof: von Kleinkind-
bis zur Schulkindbetreuung

500 Luftballons am Schönberg:
Protest gegen DB-Pläne

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kurz vor Redaktionsschluss war der Stadtteilverein eingeladen zur eindrücklichen Luftballon-Aktion gegen den Bahnausbau im Rebberg. Es geht um die Ausbaupläne im Streckenabschnitt von Vauban bis hinter St. Georgen. Hier soll nach bisherigen DB-Plänen die Trasse als Hallbtunnel weit in den Schönberg verlegt werden (siehe S. 3).

Der Stadtteilverein schlägt eine Entsiegelungsmaßnahme und einer Verbesserung des Radwegekonzept Richtung Innenstadt vor. Er teilt mit, was Badenova über die störenden Geräusche an den neuen Wärmepumpen herausgefunden hat.

Das Büro der Quartiersarbeit ist ab Januar in den ehemaligen Räumlichkeiten der ökumenischen Kirche, Vaubanallee 11, einfacher erreichbar. Die QA ist dann auch für die Vermietung des großen Raumes zuständig (Oase). Die Kirche informiert über die neue Situation.

Der Kinderabenteuerhof berichtet von der Tagesbetreuung für Kleinkinder, über Pläne für die Schulkinderbetreuung mit inklusivem Profil und natürlich auch über die offene Kinder- und Jugendarbeit. Überquellende Altkleidercontainer? Dazu macht sich Gunhild Rauch Gedanken und lädt ein zur neuen Müllsammelaktion am 3. Januar.

Wie wichtig ist uns Wald? Das fragt sich unsere Kolumnenschreiberin; sie würde sich über Rückmeldungen freuen.

Frohe Festtage und ein gutes, nachhaltiges Jahr 2026 wünscht

Reinhild Schepers

für den Vorstand des Stadtteilvereins

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Rote Luftballons am Schönberg	3
Vorschlag zum Entsiegeln und Begrünen	4
SW/AK Verkehr: Radverkehr Richtung City nachbessern!	5
20 Jahre Stadt-Land-Partnerschaft Edingen-Vauban	6
Quartiersarbeit: Ankommen nach 25 Jahren	7
Abenteuerhof: Feste Betreuung aus einer Hand	8
Aus dem Quartier: Kirche im Stadtteil Vauban	10
Alte Kleider / Menschen mit Demenz begleiten	11
Neue Initiative zu mehr Sicherheit an Silvester	12
Wärmepumpen am Heizwerk – Problem erkannt	13
Familienzentrum Lindenblüte: 30 Jahre „Tautropfen“	14
Marktplatz: Neues zur Trinkwasserstele / Kleinanzeigen	15
Kolumne: Wie wichtig ist uns Wald?	16

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de

E-Mail für Anzeigen: v.actuel at stadtteilverein-vauban.de

Satz/Gestaltung: C. Sperling, www.flyersforfuture.de

Druck: J. Winter, gedruckt auf Recyclingpapier

Titelfoto: Protestaktion am Schönberg, Foto R. Schepers

Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete

Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers

wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine

und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf.

Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Redaktions- & Anzeigenschluss Heft 1/26: 16.3.26

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiral-dynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung

Quartiersladen
der Bioladen
im Vauban

Quartiersladen eG | Vaubanallee 38 | 79100 Freiburg
www.quartiersladen.de | info@quartiersladen.de

natürlich biologisch

ZAHNARZT-PRAXIS IM VAUBAN

Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

DAS JAHRESENDE NAHT! HÖCHSTE ZEIT FÜR DIE JÄHRLICHE ROUTINEUNTERSUCHUNG UND DIE STEMPEL IM BONUSHEFT!

Gerne können Sie hierfür einen Termin mit uns vereinbaren.

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!

A propos: Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unsere Praxis geschlossen.

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761- 888 85 90 · www.praxis-pein.de

Rote Luftballons am Schönberg

Der gemeinsame Aktionstag der Bürgerinitiative Gute Gleise e.V., des Bürgervereins Freiburg St. Georgen und der St. Geogener Winzer am 29. November war ein voller Erfolg.

Bei fast frühlinghaften Temperaturen machten sich viele interessierte Spaziergänger auf den Weg hinauf in die Rebberge. Dort hatten bereits am frühen Morgen zahlreiche Helfer fast 500 rote Luftballons aufgehängt, die den Streckenverlauf markieren sollen, die der von der DBInfraGo geplante Ausbau der Rheintalbahn mit Stützmauern und „Schönbergtunnel“ nehmen soll.

Zuvor hatte der Vorsitzende von „Gute Gleise“ e.V., Tom Reipöler, über Hintergründe und Auswirkungen des geplanten Bahnausbaus informiert. Es soll, so Tom Reipöler, gemeinsam mit den Kommunen, die entlang der Trasse liegen, ein Gutachten in Auftrag gegeben werden, das genauere Angaben über Zeitersparnis, Dauer der Streckensperrung und Kosten des Projekts sowie mögliche Alternativen errechnet.

Wer oben am Bammert Hisli angekommen war, wurde nicht nur mit einem Glas Gutedel Kabinett der Sonderedition Gute Gleise verwöhnt, sondern noch belohnt mit dem einzigartigen Ausblick auf die Stadt Freiburg und weit ins Land hinein. Von oben konnten die Spaziergänger ermessen, welches Ausmaß die Landschaftszerstörung durch das noch in Planung befindliche Bauvorhaben haben würde.

Die geplante neue Bahntrasse

Auf viele Fragen, die die konkrete Planung betreffen, weiß die Bahn nach eigenen Aussagen selbst noch keine Antwort.

Wie sollen die zig-Millionen Tonnen Schönbergerde durch das enge Wendlingen abtransportiert werden? Wie lange bleibt die gesamte Strecke von Riegel bis Buggingen gesperrt?

Ist ein Zeitgewinn von wenigen Minuten die massive Landschaftszerstörung durch gigantische Betonwände und die hohen Kosten wert?



Luftballons im Rebberg markieren eine neue Trasse, die weit in den Schönberg hineinschneidet und in einem (lt. Bahn) 300 Meter langen „tunnelähnlichen Bauwerk durch den Hang“ führen wird.



Von der Höhe der gigantischen Betonwände konnten Spaziergänger direkt vor Ort einen Eindruck gewinnen.

Überall zwischen Offenburg und Müllheim bilden sich inzwischen kommunale Allianzen. Die an der Ausbaustrecke liegenden Kommunen misstrauen den schönen Bildern und Filmen, die die DB bei den frühen Öffentlichkeitsbeteiligungen präsentiert. Sie befürchten, dass bei einer Bauzeit von vielen Jahren (geschätzt 6-8 Jahre) der Nahverkehr, der etwa 90% des Zugverkehrs auf der Strecke nördlich und südlich von Freiburg ausmacht, zum Erliegen kommt. Dies würde über Jahre zu chaotischen Zuständen auf den ohnehin schon stark belasteten Straßen führen.

Foto links: Nikolaus Sigrist; Foto oben: R. Schepers

Noch sind Änderungen möglich

Noch sind die Planungen für den Ausbau der Rheintalbahn nicht abgeschlossen. Jetzt sind noch Änderungen möglich. Als engagierte Bürgerinnen und Bürger wünschen wir uns, gehört zu werden und genau wie unser Verkehrsminister Patrick Schnieder wünschen wir uns eine „gemeinwohlorientierte Bahn“. Und zwar auf der Schiene und entlang der Schiene. Nahverkehr und Fernverkehr sollen sich ergänzen, nicht einander ausschließen. Die einmalige Landschaft am Schönberg mit ihren Rebbergen darf nicht zerstört werden. Nur so kann die Rheintalstrecke zur Zufriedenheit aller ertüchtigt werden.

Gisela Sigrist, 2. Vorsitzende
Bürgerverein Freiburg St. Georgen

Auszug aus zwei Beiträgen im
St. Geogener Boten, Nr. 10 & 11/2025;
weitere Infos: gute-gleise.de.

HORIZONTE auf der Haid
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23 a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de

**Wohngenossenschaft
im Vauban eG**

**Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei**

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637

Vorschlag zum Entsiegeln und Begrünen

Gelingt die Verkleinerung der Wendeplatte an der Marie-Curie-Straße im Rahmen der 'Kampagne Grünoasen'?

Zwischen Amöbe und Studentendorf wurde die Wendeplatte in dieser Größe gebaut, damit die LKW der Abfallwirtschaft (ASF) dort zügig wenden könnten. Die ASF wiederum teilte schon bald nach Fertigstellung mit, dass ihre Fahrzeuge dort keinen Bedarf zum Wenden hätten. Die Müll-Laster würden am Blockheizkraftwerk in die Straße einbiegen und ohne Wendemanöver das Gebiet Richtung Wiesentalstraße wieder verlassen.

Letztlich blieb nur ein Argument für eine Wendeplatte übrig: Lastwagen, die das Sackgassenschild übersehen und trotzdem einfahren, denen müsste ja eine Wendemöglichkeit angeboten werden. Eingaben des Stadtteilvereins Vauban, z.B. nach der OB-vor-Ort-Veranstaltung Ende Juli, die Wendeplatte in der Marie-Curie-Straße zu verkleinern und einen Baum zu pflanzen, wurden von der Stadtverwaltung bisher negativ beschieden!

Nun werden inzwischen in der Klimakrise Rekord-Sommertemperaturen registriert. Anwohner haben den Stadtteilverein auf die Hitze im Bereich der großen Asphaltfläche angesprochen, sie sei zeitweise unerträglich. Auch Passanten empfinden die Aufheizung dort unangenehm. Zwar ist die Situation im Stadtteil insgesamt noch nicht so gravierend wie in den zentralen Stadtgebiete-

ten, auch dank der großen Bäume – aber eine unnötige Versiegelungsfläche beibehalten zu wollen konterkariert die Aktivitäten zur Klimaanpassung.

Mehr Grün, weniger Asphalt

Der Stadtteilverein Vauban bewirbt sich deshalb nochmals mit großer Hoffnung mit einem Entsiegelungs-Vorschlag in der Marie-Curie-Straße bei der 'Kampagne Freiburger Grünoasen'. Denn wie die Stadt in ihrem Amtsblatt 898 mitteilt, sollen die einzelnen Entsiegelungsmaßnahmen "das Klima in der Stadt verbessern: Mit Bäumen und Pflanzen sollen zentrale Plätze abgekühlt werden, so dass sich auch im Sommer jede/r da gut aufhalten kann".

Wenden trotz kleinerer Platte

Die Wendeplatte an der Marie-Curie-Straße hat einschließlich der Flächen für Gehwege und Parkplätze rund 700 Quadratmeter. In einem ersten Entwurfsplan des Stadtteilvereins werden 222 Quadratmeter von Asphalt und Beton befreit. Diese Fläche soll mit Erde und Substrat befüllt und mit drei Bäumen bepflanzt werden: einer Linde im Zen-



Ein unnötig großer sommerlicher Hitzespot: die Wendeplatte an der Marie-Curie-Straße
Foto: eRich Lutz

trum, die zu einem großen Baum heranwachsen darf und mit zwei kleinwüchsigen Gehölzen und dazwischen niedrigwachsenden Sträuchern. Es sollte auch überprüft werden, ob die vorhandene Rinne, die das Regenwasser ableitet, für die Bewässerung der neuen Grünfläche genutzt werden könnte.

Der Entwurfsplan sieht explizit die Möglichkeit des Rangierens vor. In alter Tradition der Initiative „Freiburg packt an“ kann sich der Stadtteilverein Vauban vorstellen, dass BewohnerInnen die Begrünungsarbeiten vor Ort gern und tatkräftig unterstützen würden. Im info-Vauban werden wir ausführlich über den Fortgang des Projektes berichten.

Gekürzte Fassung des Beitrags von eRich Lutz aus: info Vauban 62, 26.11.25, S. 1

Informationen zur Verkehrssituation in der Marie-Curie-Straße gibt es im info Vauban 62: siehe www.stadtteilverein-vauban.de/infos/publikationen

Wiederherstellung der Pergola in Grünspange 5

In der Grünspange 5 (zwischen H.-Mann- und K.-Tucholsky-Straße) wurden im Frühjahr 2024 beide Pergolen an den sonnenexponierten Bänken entfernt, weil einige Hölzer durch Verwitterung beschädigt waren. Wir beantragten im Garten- und Tiefbauamt, den Ersatz in das neue Programm der „Freiburger Grünoasen“ aufzunehmen, aber hatten zumindest in 2025 keinen Erfolg. Die ersten Projekte wurden in der Innenstadt, im Rieselfeld und der Wiehre gefördert und umgesetzt.

Der Vorstand wird sich im neuen Jahr wieder mit diesem und dem neuen Projekt Wendeplatte um einen Zuschuss bemühen. Das Ensemble "Pergola", "Sitzgruppe mit Tisch", und die "Lange Bank" war das Ergebnis einer beispielhaften Bürgerbeteiligung – und bei

Anwohnenden, Gästen und geführten Gruppen sehr beliebt. Regelmäßig bekämen wir, wegen fehlender Mittel im Reparaturfonds und wegen Personalengpässen, erst dann einen Ersatz, wenn die gesamte Grünspange später einmal als dringend sanierungsbedürftig eingestuft würde.

Vielen Dank an alle, die bereits die Petition zur baldigen Wiederherstellung der Pergolen unterschrieben haben. Sie kann im Inforegal am Eingang des Quartiersladens unterzeichnet bzw. mitgenommen oder heruntergeladen werden bei www.stadtteilverein-vauban.de.



Alfred-Döblin-Platz 1
79100 Freiburg/Br.
0761-7699 4370 (AB)
kontakt at stadtteilverein-vauban.de



Der SW hat inzwischen mehrere Entsiegelungs-Varianten entworfen ...

Radverkehr Richtung Innenstadt nachbessern!

Von der Stadt erhielten wir eine recht unbefriedigende Antwort auf die konkreten Vorschläge zur Verbesserung der Radverbindung von Vauban in die Innenstadt.

Sie ist einfach alles andere als gut. Im Antwortbrief vom 23.10.25 bedanken wir uns für die Rückmeldung und schreiben:

„Leider können wir uns des Eindrucks nicht erwehren, dass die Probleme einer etwaigen Umsetzung als irgendwie unüberwindlich dargestellt werden. Hier unsere Fragen und Anmerkungen zu den einzelnen Punkten:

Vorab etwas Generelles: Die Entwicklung hin zu immer mehr breiten Lastenfahrrädern, zu immer mehr Fahrradanhängern und vor allem zu schnellen E-Bikes aller Größe war vor 25 Jahren so vielleicht nicht abzusehen. Aber jetzt muss man angesichts dieser rasanten Entwicklung nachbessern. Daran führt kein Weg vorbei. Der Weg von Vauban-Mitte sowie vom zentralen Alfred-Döblin-Platz in die Innenstadt, über die Marie-Curie-Straße oder die Clara-Immerwahr-Straße, über die Oltmannsstraße und die Langemarkstraße MUSS fahrradgerechter werden. Der Radstreifen auf der Merzhauser Straße ist für den kompletten Nord-Süd-Radverkehr (inkl. aus Merzhausen und Au) zu schmal und während Berufsverkehrszeiten jetzt schon überlastet. Deswegen fahren sehr viele Fahrradfahr*innen über die Marie-Curie-Straße via Oltmannsstraße Richtung Innenstadt (und zurück). ... Der Status Quo ist und bleibt an diesen Abschnitten nicht duldbar!

Wendeplatte / Curie-Straße

Ja, es ist weiterhin eine Wendeplatte notwendig, aber u.E. nicht in dieser Dimension, zum einen gibt es Beispiele im Stadtteil für kleinere Wendebereiche, mit denen auch LKW klarkommen, zum anderen könnten letztere ja über die Clara-Immerwahr-Straße reinfahren – wie die Müllabfuhr es macht.“ Entsiegeln eines Teils wäre wünschenswert, heißt es weiter, aber auch sonst gäbe es bezüglich dieser Wendeplatte viel zu besprechen. „Da der schmale, einspurige West-Ost-verlaufende Teil der Marie-Curie-Str. eine Einbahnstraße (gegen Osten) ist, fahren alle Autofahrer in der Mitte der Straße. Wenn nun Fahrräder (oft sehr

schnell weil leicht bergab) von Norden kommend auf der Wendeplatte rechts um die Ecke fahren, sehen sich entgegenkommende Radfahrer*innen und Autofahrer*innen, wegen der direkt an der Ecke stehenden 2-m-Hecke erst in letzter Sekunde. Diese Gefahrenquelle haben wir schon vor über 10 Jahren angesprochen, es fehlt hier z.B. ein Bürgersteig.



Variante 2 sieht auch eine Entsiegelungsfläche an der Ecke zur „Amöbe“ vor.

Leichte Verbreitung des Rad-/Fußweges

Auch in Vauban gibt es immer mehr Senior*innen und nach wie vor viele Kinder auf Rollern, Rädern, zu Fuß und/oder in Kinderwagen. Gleichzeitig fahren vom Alfred-Döblin-Platz zur Marie-Curie-Straße Räder aller Art z.T. sehr, sehr schnell (Rad-Berufsverkehr, Schul- und Kindergartenwege, gewerbliche Lastenfahräder) in beide Richtungen. Für alle nur zwei Meter Breite. Warum sollte eine Verbreiterung mit geringfügiger B-Planänderung die Umsetzung als unrealistisch erscheinen lassen? Gerade der Umstand, dass der Erwerb des schmalen Streifens von einem Grundstück des Bundes (StuSi-Gelände) erfolgen müsste, scheint uns günstiger zu sein, als z.B. von mehreren Privateigentümern.

Bzgl. Umbau der Wiesentalstraße liegt unser Vorschlag dem Amt bereits vor.

Umbau der Wiesentalstraße

Wir verstehen, dass die Umgestaltung erst nach der Leitungsverlegung (für Fernwärme) sinnvoll ist. Aber es geht uns darum, ein Signal zu bekommen, dass bis dahin sämtliche Abstimmungen, Planungsentscheidungen und Vorbereitung soweit wie möglich abgeschlossen in der Schublade liegen werden, so dass die Umgestaltung dann konkret ohne jede zeitliche Verzögerung angegangen werden kann. Ein Umbau wird im Stadtteil seit langem dringend erwünscht – was durch große Umfragen und sensationeller (Stadtteil-bezogen 4 x höchste Zustimmungswert beim Thema Verkehr) Teilnahme an vier online-Haushalten dokumentiert ist. (...)

Warum sollten wir also jetzt darauf hoffen, dass wir, sollte sich das zeitliche Wiesental-Baufenster öffnen, dann so frühzeitig mit einbezogen werden, dass unsere Vorschläge überhaupt noch in Betracht gezogen werden können? Nein, darauf können wir nach den bitteren Erfahrungen der letzten Jahre nicht warten und hoffen! Wir fordern jetzt vor allem ein zeitnahe Planungstreffen! Wir wollen wissen, ob unser Lösungsvorschläge überhaupt umsetzbar sind. Wir möchten mit Fachleuten vom GuT über die Grundproblematik der Nord-Süd-Rad-Verbindung Vauban-Innenstadt sprechen“.

Auszug aus dem Schreiben vom 26.10.25 an Baubürgermeister Prof. Haag und die Mitglieder des Mobilitäts-Ausschusses von Franz Grass für den Vorstand Stadtteilverein, den AK-Verkehr und den Autofrei-Verein Vauban

Bereits am 31.10.2025 antwortete das Garten- und Tiefbauamt, Auszüge der Antwort drucken wir auf Seite 6 ab.



Gefährliche Situation für RadlerInnen und FußgängerInnen zwischen Alfred-Döblin-Platz und Marie-Curie-Straße Foto: R.Schepers

20 Jahre Stadt-Land-Partnerschaft Endingen-Vauban

Ein Bericht vom Jubiläumsbesuch.

Aus Anlass von 20 Jahren Stadt-Land-Partnerschaft zwischen der Stadt Endingen am Kaiserstuhl und unserem Stadtteil waren wir mit einer Gruppe von 8 Personen am 7. November 2025 zu „Altstadtflair und Winzerkunst“ eingeladen. Der Ausflug der Vauban-„Delegation“ startete mit einer Führung durch die Endinger Altstadt, es folgte eine Kellerführung mit anschließender Weinprobe im Weingut Knab.

Bei einem Spaziergang vom Marktplatz mit seinen drei historischen Rathausgebäuden durch die mittelalterlichen Gassen wurden uns von einem sehr kundigen Führer interessante Informationen über die Stadtgeschichte seit dem 13. Jahrhundert vermittelt – bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Teil Vorderösterreichs (wie auch Freiburg).

So auch über die immer noch erhaltenen alten Bräuche, wie der „Heiliwog-Trunk“ an Heiligabend aus den Stadtbrunnen und der Umzug der Endinger Jokili an Fasnacht.

Anschließend ging es durchs Stadttor zum Weingut Knab mit Kellerführung durch den Seniorchef, Herrn Rinker, und anschließender Probe von fünf verschiedenen (leckeren) delikaten Weiß- und Rotweinen.

Michael Schubert, Stadtteilverein Vauban



Foto: Erich Lutz

Ein Prosit auf 20 Jahre Partnerschaft!

Für alle, die nach Anregungen für schöne Touren zwischen Freiburg und Kaiserstuhl suchen: Für nur 5,- Euro ist das Radheft des Stadtteilvereins Vauban im Stadtteilbüro oder auch im RADieschen (Marie-Curie-Str. 1) zu erwerben.

Mehr unter www.stadtteilverein-vauban.de/infos/publikationen.php



Büromitnutzung im Haus 37 ab 1.2. möglich

Im Büro des Stadtteilvereins Vauban im 1. OG wird ein Büroplatz frei; zum 1. Januar 2026 zieht der bisherige Mitmieter um. Der Vorstand kann nun 9-10 qm untervermieten zu günstigen Konditionen, zudem steht ein Vollholzschreibtisch und ein Regal zur Verfügung. Interessenten können sich informieren bzw. bewerben bei kontakt at stadtteilverein-vauban.de.

Fortsetzung von Seite 5:

Antwort des Garten- und Tiefbauamtes

(...) „Eine Verbreiterung zwischen Marie-Curie-Straße und Alfred-Döblin-Platz ist nur durch Grunderwerb vom Bund bei der Stusi und dem Entfernen der dortigen Hecke bzw. Grünfläche möglich. Auch der rechtskräftige Bebauungsplan ist hier einer Verbreiterung hinderlich, da dieser die exakte Abgrenzung zwischen Verkehrsfläche (Fuß-Radweg) und Wohngebiet festsetzt.“

Eine Verbreiterung zwischen Oltmann- und Langemarkstraße bedarf - wie Sie wissen - ebenfalls Grunderwerb von Privat und teilweise einen Eingriff in bestehende private Grünflächen.

Wegen eines Gespräches werden wir Anfang nächsten Jahres auf den Stadtteilverein zukommen.“

Mitradel-Tour 2025

Ende September hatte sich wieder eine gemischte Gruppe aus altbekannten und aus neuen Teilnehmern, aus Vauban und Endingen, auf den Weg zum Kaiserstuhl gemacht. Im Fokus stand bei dieser Tour die kanalisierte Dreisam und die renaturierte Elz am Unterlauf. Landschaftsplaner Erich Lutz und Tobias Metz, Bürgermeister der Stadt Endingen, schilderten vor Ort interessante Details. Das Ziel "Endingen" war nach dreieinhalb Stunden erreicht und im Café Mathilde fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.

Wer die Mitradel-Tour 2025 nachradeln möchte, kann sich die Route auf der Internetseite des Stadtteilvereins anschauen und die Karte auch downloaden:

https://www.stadtteilverein-vauban.de/infos/endingen_rad.php

Auch für 2026 ist wieder eine Mitradel-Tour geplant.

Als Ziel ist das Große Zwiebelkuchenfest in Kiechlingsbergen schon ausgemacht. Der Termin ist noch nicht genau festgelegt und kann später im Kulturkalender für Sept oder im 'info Vauban' und auf der Homepage erfahren werden.

Der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban

VERBASCUM
Blumen im Vauban

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00
Samstag 09:30 bis 13:00

VERBASCUM - Blumen im Vauban • Christiane Uricher • Vaubanallee 31
79100 Freiburg • Telefon 1377569 • Fax 1377570 • verbascum.de

JEANS - LADEN
VAUBAN

sinnvoll schenken:
Weihnachtsgutschein

FAIRJEANS: Vaubanallee 13a
geöffnet: Mo - Sa 10 - 13
Mo, Di, Do, Fr: 15 - 18 Uhr



Ankommen nach 25 Jahren

Im Jahr 2025 feiert die Quartiersarbeit Vauban ihr 25-jähriges Bestehen.

Bereits am 19. September fand aus diesem Anlass eine lebendige Jubiläumsfeier statt – mit einer Ausstellung voller Impressionen, Erinnerungen und Einblicke in ein Vierteljahrhundert Stadtteilarbeit. Vom ersten Bewerbungsschritt des Forum Vauban e.V. für die Trägerschaft bis hin zu heutigen Projekten spannte sich ein weiter Bogen.

Natürlich ließen sich nicht alle Projekte, Kooperationen, Wendungen und Experimente der vergangenen 25 Jahre abbilden. Doch die improvisierte DIY-Ausstellung brachte überraschend viele Verbindungen zwischen „damals“ und „heute“ ans Licht. Einige Ideen, bereits 2002 erstmals formuliert, tauchten 2024 wieder auf – etwa die Vision eines Kulturcafés mit Kneipencharakter. So entstand das Projekt „Vauban trifft Vauban“, das jedoch 2025 pausieren musste: Es fehlte erneut an einem passenden Raum.

Raumgeschenk zum Jubiläum

Der Raum – seit den Anfangsjahren ein echter Schmerzpunkt der Quartiersarbeit. Kein anderer Freiburger Stadtteil hat ein Quartiersbüro im 1. Obergeschoss, noch dazu nicht barrierefrei. In Vauban war genau das der Fall. Generationen von Quartiersarbeiterinnen und der Träger, der Stadtteilverein, suchten nach Alternativen, prüften Varianten, kalkulierten Kosten – vergeblich. Die Mieten waren schlicht zu hoch. Doch in diesem Jubiläumsjahr geschah etwas, das man durchaus als Geschenk bezeichnen kann: Die Kirche in Vauban bot der Quartiersarbeit Räume in der Vaubanallee 11 an. Nach einer erfolgreichen Initiative beim OB-Akteursgespräch wurde dieser Schritt möglich.

Der große Raum in der Vaubanallee 11 steht dauerhaft stundenweise zur Vermietung zur Verfügung – ideal für Kurse, Bildungsangebote, Gruppenstunden und vieles mehr. Preis: 12 Euro pro Stunde

- Verfügbare Zeiten:
- Montag: 8–13 Uhr
 - Mittwoch: 10–15 Uhr
 - Donnerstag: 8–14 Uhr
 - Freitag: 8–15 Uhr

Bei Interesse oder Rückfragen:
Olena.Lytvynenko at diakonie.ekiba.de

Die Quartiersarbeit Vauban – in Trägerschaft des Diakonischen Werkes – setzte sich dafür ein, dass dieser Raum als Ort für soziale Aktivitäten im Stadtteil erhalten bleibt. Die Herausforderung bleibt: Die Differenz zwischen Mietkosten und dem Anteil der Stadt Freiburg muss über Untermiete gedeckt werden. Trotzdem: Der Umzug ist im Gang – und eröffnet neue Perspektiven.

Beim Jubiläumsfest selbst entstanden vielfältige Begegnungen. Menschen, die die Geschichte des Stadtteils mitgeprägt haben, kamen miteinander ins Gespräch. Auch Martina Heuer, die gemeinsam mit Patricia de Santiago als erste Quartiersarbeiterin das Projekt aufgebaut hat, war dabei. Neu Zugezogene nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen; ein liebevoll gestaltetes Buffet sorgte für das leibliche Wohl.



Martina Heuer und Olena Lytvynenko

Auf dem Alfred-Döblin-Platz begeisterte eine Zirkusvorstellung mit anschließender Feuershow, während im Saal eine Tanzparty in Kooperation mit dem Studio Pro Arte für Bewegung sorgte.

Die Quartiersarbeit Vauban blickt nun mit neuer Inspiration – und endlich mit einem barrierefreien Raum – in die Zukunft. Gefeierte wird dieses besondere Ereignis im Jahr 2026. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Olena Lytvynenko, Quartiersarbeit Vauban

Rückschau als Collage – 25 Jahre Quartiersarbeit Vauban



Quartiersarbeit

sharing

Nachhaltig. Flexibel. Mobil.
Dein Carsharing in Südbaden

natureenergie Erfahre mehr unter natureenergie-sharing.de

Feste Betreuung aus einer Hand

Angefangen mit der Wiesengruppe über den Wiesenhort bis zu den zwei NaturFarmWald-Kindergartengruppen versorgt der Abenteuerhof momentan 84 Kinder in einer festen, verlässlichen Betreuung in naturnahem Umfeld.

Dies erfolgt mit tiergestützter Pädagogik und großartigen Teams – ein Juwel in der Betreuungslandschaft. Wer möchte hat von 1,5 bis 10 Jahre eine feste, kontinuierliche Betreuung, von halben Tagen im Kigabereich und ergänzend zur Schule momentan Montag bis Donnerstag im Wiesenhort für Grundschulkinder.



„Tiergestützte Pädagogik“ ...

Alle Fotos: Kinderabenteuerhof

Weil's um uns alle geht.



Aktionstag am Samstag, 17. Januar 26

14:00 bis 18:00 Uhr – DER Treffpunkt zwischen den Stadtteilen für groß und klein, von 0 bis 100 Jahre mit Kulinarik, Mitarbeiteraktionen im Hof; Spiel, Spaß, Feuer, Fackelbau und Weidenzaunflechten, Schafspaziergang ... kommt vorbei!

Unsere Aufgabe:
Das Leben besser machen.
Für die Menschen. Für unsere Heimat. Für die Zukunft.
Denn wir sind keine Bank.
Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.
sparkasse-freiburg.de



nd: Von der Kleinkindgruppe bis zum Wiesenhort



Spielfreudige Dachse-Gruppe



Die Schmiede



Dies entspricht dann auch den Bedingungen für den gesetzlich verankerten Ganztagesbetreuungsanspruch.

Offene inklusive Kinder- und Jugendarbeit

Wir laden euch Kids von 6 bis 14 Jahren ein, das offene inklusive Freizeitprogramm (anmelde- und kostenfrei) mit all seinen Facetten zu erleben und Jahreszeit-entsprechenden tollen Angeboten (vom Fackelbau zur Kerzenwerkstatt, Feuerküche ..., Spiel und Spaß, wilde Orte, Tiere erleben ... Flyer für die Angebote Dezember und Januar gibts unter <https://kinderabenteuerhof.de/monatsinfo/> Zusätzlich zur offenen Tür bieten wir gruppenpädagogische Angebote mit Anmeldung auch bis 18 Jahre ⁽¹⁾

- feste Schmiedegruppen (8-14 Jahre, 15:00 bis 17:30 Uhr; 3. oder 4. Freitag im Monat, noch Einstieg möglich,
- Offenes Schmieden am 1. Freitag im Monat; (8-14 Jahre 14:30 bis 17:30 (ohne Anmeldung),
- Jugendschmieden (14-18 Jahre); weg vom Handy, ran an den Amboss! Einzeltermine ab Okt.-Mai (mit Anmeldung),

- 3-tägiger Schmiedekurs (12-18 Jahre) „Mit Stahl und Holz zum fertigen Messer“ am 30.1., 31.1 und 14.3; Anmeldung und Infos auf der Website.
- Ab sofort wieder freitags im offenen Programm (6-14 J, 14:00 bis 17:30 Uhr) zusätzlich offener Hüttenbau (Werk-, Reparatur-Schnitz-Angebote) für Fortgeschrittene; insbesondere für Kids von 9 bis 14 (ohne Anmeldung).

Erweiterte Jungs*angebote in 2026 und Platz für Mädchen*...

Neben dem Platz für Mädchen* und der Mädchen*gruppe wollen wir nun auch die Angebote „Platz für Jungs“ erweitern mit 3 zusätzlichen Öffnungstagen. Flyer mit Infos und Terminen etc. sind ab Ende Januar online.

Wir begrüßen herzlich neu im Team Nico (Erzieher und Erlebnispädagoge), der offene Angebote, Bildung und Ferien begleitet, und Franzl (Grundschullehrerin), die die Elternzeit von Julia überbrückt und ihr bei den Pferdegruppen, Mädchenarbeit, in Ferienprogrammen und in offenen Angeboten erleben könnt.

Ferienangebote 2026

Angebots- und Anmeldetermine 2026 sind online. An 8 Ferienwochen verlässliche vielseitige inklusive Angebote von der Abenteuergruppe, über Walderlebnisprogramme bis zur Wildholzwerkstatt; Erstes Angebot ist die Abenteuerhofwoche in den Faschingsferien 14. bis 20.2.

Heute schon gespendet? Weiß die Firma, Betrieb, Einrichtung noch nicht, wo sie ihre Weihnachtsspende sinnvoll unterbringen kann? Wer will unsere artgerechte und absolut wertvolle tierpädagogische Arbeit als Tierpate unterstützen?

Spendenportal mit Wunschliste siehe <https://kinderabenteuerhof.de/spenden/>.

Viele gute Gründe für eine Mitglied-/Tierpatenschaft unter, <http://www.kinderabenteuerhof.de/mitgliedschaft/>.

Wollt ihr aktuell informiert werden? dann meldet euch an zum **Monatsnewsletter** auf unsere Startseite auf der Website und, oder followt uns auf Instagram. Abenteuerhof.freiburg.

Fürs Kinderabenteuerhofteam wünscht Ihnen und euch allen eine schöne erholsame Weihnachts- und Winterzeit

Joachim Stockmaier

⁽¹⁾ siehe <https://kinderabenteuerhof.de/sonstige-gruppenangebote/>

Kommender Ganztagesbetreuungsanspruch

(ab Schuljahr 26/27 für Grundschul Kinder)

In Planung zum kommenden Schuljahr 2026 /2027 (oder später) wollen wir in ein neues Betreuungsformat wechseln mit erweiterter Betreuungszeit als Schulkindebetreuung (SKB) mit besonderem pädagogischen inklusiven Profil. Hierbei sind wir in sehr konstruktiven Gesprächen mit dem Schulamt, die nun erkennen, dass es auch kleinformige, besondere und zusätzliche Ganztagebetreuungsangebote am Nachmittag benötigt neben schulischen Angeboten. Wir verstehen uns hier als wichtiger Bestandteil in einer den Kinderbedarfen entsprechenden Bildungslandschaft mit eigenständiger, verlässlicher und kontinuierlichen multiprofessionellen pädagogischen Betreuung.

Kirche im Stadtteil Vauban

Beim Gespräch „OB vor Ort“ wurde Ende Juli bereits öffentlich thematisiert (VA 3/25), dass die beiden kirchlichen Gemeinden ihre Räume in der Vaubanallee 11 aufgeben werden.

Diese Überlegung entstand, da keine hauptamtliche Person mit Büro im Stadtteil mehr gestellt werden kann. Das Ökumenische Gemeindeteam und der Predigtbezirk Vauban wurden bereits zuvor aufgelöst. Den beiden kirchlichen Gemeinden war es ein Anliegen, dass bei einer Weitergabe der gut gelegenen Räume dies nur mit einem Mehrwert für den Stadtteil stattfinden soll – soweit dies als Mieterin beeinflussbar ist.

Nach einem längeren Prozess mit einigen Gesprächen und Überlegungen steht fest, dass ab dem 1.1.2026 das Diakonische Werk die Räume übernehmen wird. Die Quartiersarbeit Vauban erhält dort ihren neuen Ort, um ihre Sicht- und Erreichbarkeit im Stadtteil verbessern zu können. Das soll eine Stärkung des sozialen Zusammenlebens im Stadtteil

fördern. Der Bauverein als Vermieter und die Stadt Freiburg unterstützten diese Veränderung. Wir sind für die Offenheit in den Gesprächen und das gegenseitige Entgegenkommen sehr dankbar!

Es ist vereinbart, dass alle kirchlichen Angelegenheiten (sog. Kasualien) katholisch über St. Peter und Paul sowie evangelisch über die Pfarrgemeinde Südwest geregelt sind. Diese sind für die Seelsorge zuständig. Außerdem haben sich Ehrenamtliche bereit erklärt, einen Gottesdienst einmal im Monat in der Vaubanallee 11 zu feiern (aktuell am 3. Sonntag im Monat), wo auch weitere spirituelle Angebote stattfinden können. Der DPSG-Pfadfinderstamm Kassiopeia kann weiter auf die Räume zurückgreifen, damit soll die Kinder- und Jugendarbeit gestärkt bleiben.



Dieser Schritt war für alle Beteiligten nicht einfach, zumal seit den Anfängen sich viele Menschen als „Kirche im Vauban“ (AK Kirchenträume, Kirchenladen, Flüchtlingsarbeit u.v.a.) vielfältig und kreativ in das Stadtteilleben eingebracht haben. Beim Gottesdienst am 21.12. um 10.30 Uhr soll dies nochmals in der OASE miteinander gefeiert werden. Im kommenden Jahr geht es dann unter neuen Vorzeichen weiter. Herzlichen Dank allen, die sich in all den Jahren eingebracht und engagiert haben, kritisch nachgefragt, herausgefordert und konstruktiv begleitet haben.

Michael Hartmann



Be
Brilliant™

Das schönste Geschenk ist gutes Hören

Verschenken Sie jetzt einen Gutschein für eine professionelle Höranalyse



signia



Gutschein

für eine professionelle Höranalyse
inklusive Probetragen aktueller Hörsysteme

Hörakustik Verwey

Hexentalstr.41, 79249 Merzhausen
0761 48805740
info@hoerakustik-verwey.de
www.hoerakustik-verwey.de



HÖRAKUSTIK
VERWEY

Alte Kleider

Wir leben in einer Überflussgesellschaft, deren Basis der private Konsum ist.

Kaufen ist angesagt. Doch immer wieder Kaufen führt zu einer Überfütterung der Schränke und irgendwann ist deren Kapazität erschöpft. Was tun? Die einfachste Art ist es, das Überflüssige zum Altkleidercontainer zu bringen. Sollen doch andere das Problem lösen ... Ob unsere Altkleider, geliefert in Länder des globalen Südens, dort hilfreich sind, ist eine andere Frage ... Die Kleidercontainer sind oft überfüllt, weil gleichzeitig viele Leute von ihrem Überfluss in den Schränken zum Aussortieren angeregt werden. Da kommt es oft genug vor, dass die aufgestellten Container überquellen. Säcke mit Klamotten werden vor den Containern deponiert und von Passanten aufgerissen, die darin vielleicht noch einen Schatz vermuten. Solche aufgerissenen Säcke, deren Inhalt verstreut herumliegt, bieten nicht nur ein unschönes Bild, sondern man kann auch davon ausgehen, dass die herumliegenden Kleidungsstücke, wenn einmal der Regen über sie gekommen ist, nicht mehr verwendet werden können.

Ich selber reiße keine Säcke auf, aber im Vorübergehen schaue ich, ob mich nicht irgendeine Farbe anspricht und so werde ich zum Innehalten veranlasst. Oft staune ich nicht schlecht, in welchem gutem Zustand die abgelegten Sachen noch sind. So fand ich letztens eine nagelneue Jeans, leider für mich zu groß.

Foto: G. Rauch



Die hab ich dann in die Verschenke-Ecke in der Andreas-Hofer-Str, gebracht, ebenso die noch ungebrauchten Herrenschuhe, Größe 42.

Wenn man die Perspektive von oben einnimmt, so bietet sich ein desaströses Bild der Verschwendung. Ressourcen unserer Erde, inklusive das Ergebnis geronnener menschlicher Arbeitskraft, werden ohne mit der Wimper zu zucken nahtlos zum Abfall. Abfall – Abfallen (vom rechten Weg) – Sündenfall. Auf welchem Weg befindet sich unsere Gesellschaft? Auf welchem Weg wird unsere Erde eingestimmt? Der Ruf nach grenzenlosem Wachstum wird uns und der Erde zum Verhängnis. Was können wir tun?

Ich – für mein privates Vorgehen – verzichte schon lange auf den Kauf neuer Kleidungsstücke. Selbst Schuhe in gutem Zustand sind zu finden. Nicht nur, dass ich mit meiner Haltung zu den Dingen Geld spare: Ich finde auch oft genug die richtigen Farben und Größen für mich und kann sagen, dass ich jetzt schon eingedeckt bin mit guten Kleidungsstücken für Sommer und Winter bis in mein eventuell hohes Alter. Mit Leuten wie mich – wenn deren Anzahl sehr groß wäre – würde der Kapitalismus längst zusammengebrochen sein.

Leider ist zu befürchten, dass sich der Ernst der Lage bezüglich des anvisierten grenzenlosen Wachstums noch weiter steigern wird und somit die Erde und die damit zusammenhängenden universellen Phänomene wie Klimawandel und Unwetterereignisse, noch stärkere Katastrophen hervorrufen werden.

Ob die Menschheit die Zusammenhänge erkennen wird und vor allen Dingen danach handelt, bleibt eine unbeantwortete Frage. Aufwachen zur Bewusstseinsbildung – das wünsche ich allen Verantwortlichen in Politik und Wissenschaft, aber ebenso den einzelnen kleinen Rädchen im Getriebe, die das Ganze am Laufen halten. Konsum ist nicht unser Glück. Schauen wir doch in die Natur und deren viele Wunder, die die Seele beleben und erfrischen. Kaufhaus oder Wald? Die Wahl ist eindeutig – jedenfalls für mich.

Gunhild Rauch

Müllsammeln ist eine Möglichkeit, die Vermüllung einzudämmen!

Wir treffen uns jeden 1. Samstag im Monat, 10-12 Uhr, in Freiburg-St. Georgen, Ecke Bozener/ Andreas-Hofer-Straße. 1. Treffen im neuen Jahr am Sa. 3. Jan. SEID MIT DABEI! Sammelutensilien werden gestellt. Warnweste – falls vorhanden – bitte mitbringen. Zur Frage „Kaufhaus oder Wald?“ siehe auch Seite 16.

Kursangebot „Menschen mit Demenz begleiten“

Menschen mit Demenz zu begleiten ist eine Herausforderung und wirft viele Fragen auf. Der Qualifizierungskurs „Menschen mit Demenz begleiten“ möchte Hilfestellung geben. Gedacht ist er für Angehörige Demenzbetroffener wie für Nachbarn, Freunde und bürgerschaftlich Engagierte. Veranstaltet wird er vom Verein WOGÉ, der die Demenz-WG im Stadtteil Vauban betreibt, und dem RegioPflegedienst Klaus Klee.

An zehn Dienstagabenden informiert der Kurs über verschiedene Ausprägungen und Entwicklungen der Demenz, gibt Einblicke in das Erleben von Betroffenen und

zeigt Möglichkeiten für eine respektvolle und einfühlsame Begleitung im Alltag. Dabei gibt es auch reichlich Gelegenheit für Teilnehmer, miteinander Erfahrungen zu teilen. Start ist am 24. Februar, Kursende am 12. Mai. Die Osterferien sind kursfrei. Veranstaltungsort ist jeweils von 18.30 bis 21 Uhr der Raum der Quartiersarbeit in der Vaubanallee 11. Der Kostenbeitrag von 120 Euro wird in der Regel von der Krankenkasse erstattet.

Eine Anmeldung ist nötig und bis 14. Februar per E-Mail an info@wogevauban.de oder telefonisch unter 0157-3082 3636 (AB) möglich.

Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen

A. HAAS GMBH
Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A. Haas
Orthopädie & Schuhe

Neue Initiative zu mehr Sicherheit an Silvester

Nach dem von der Deutschen Umwelthilfe in Auftrag gegebenen Gutachten der Kanzlei Geulen und Klinger sind

die Kommunen verpflichtet, zu Silvester Zonen auszuweisen, in denen das Abrennen von Feuerwerkskörpern verboten ist.

Die Verbotszonen in Freiburg beschränken sich im Wesentlichen auf das Münster, die Krankenhäuser und einige Altenheime.

Gefährdete Gebäude melden

Das möchte die Deutsche Umwelthilfe verändern, in allen Städten! So meldet sie in einem speziellen Verfahren die brandgefährdeten Gebäude den jeweils zuständigen Bürgermeistern mit der Aufforderung, dort die Verbotszone zu verfügen. Die Gemeinden können diese Anliegen keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen, denn – so weist es das Gutachten aus – wenn ein Brandschaden an einem gemeldeten Gebäude entsteht, ohne dass eine Zone ausgewiesen wurde, dann kann die Gemeinde haftbar gemacht werden!

Das Antragsverfahren geht wie folgt: Auf der Internetseite der DUH wird ein Formular angeboten, in das besonders brandempfindliche Gebäude und Anlagen eingetragen werden können. Die DUH übernimmt es dann, diese Anträge an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Antragsteller können alle BürgerInnen sein, die in einem betreffenden Objekt wohnen, oder die ein solches Objekt in ihrem Umfeld ausgemacht haben.

Auszug aus Beitrag ‚Silvesterböllerei kann weiter eingeschränkt werden‘ in info Vauban 62 vom 26.11.25

Kita Schneeberg im Vauban

Willkommen in unserer inklusiven Kita - klein, aber mit viel Herz! Wir bieten einen Ort, an dem sich alle Kinder - unabhängig von ihren Fähigkeiten - gesehen, gehört und gefördert fühlen.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vaubanalle 19
79100 Freiburg
kita-schneeberg@jugendhilfswerk.de
0761-8889434
www.jugendhilfswerk.com



jhw
Jugendhilfswerk Freiburg e.V.

Freie
Kita-
Plätze



**REHA
SÜD®**

... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung
der Krankenkassen,
Rentenversicherungsträger
und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16A
D-79115 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
info@reha-sued.de

www.reha-sued.de

Wärmepumpen am Heizwerk – Problem erkannt ...

Im Juli und August beklagten mehrere AnwohnerInnen am BHKW in der Clara-Immerwahr-Straße, dass ein „extrem unangenehmer Dauerton“ vom Gelände des Blockheizkraftwerks die Nachtruhe raube, aber auch am Tage störe.

Der Stadtteilverein fragte bei Badenova nach. Auch bei der Veranstaltung „OB vor Ort“ am 30. Juli wurde das Problem angesprochen und vermutet, dass der Lärm von den neu installierten Wärmepumpen kommen könnte.

Ursache ermittelt ...

In einer E-Mail am 23.09.2025 von Badenova an den Stadtteilverein Vauban wurde die Vermutung bestätigt und das Ergebnis der Ursachenforschung mitgeteilt. Der für den Umbau zuständige Projektleiter antwortete auf unsere Anfrage nach dem aktuellen Stand zur Beseitigung des Dauertons Vauban:

„Der Dauerton aus dem Heizwerk stammt von den neu installierten Luft-Wasser-Wärmepumpen. Durch mittlerweile durchgeführte Schallmessungen und Untersuchungen konnte die Emissionsquelle lokalisiert werden. Ursache sind die in Schwingung geratenden Verdampfungsleitungen im Kältemittelkreislauf.“

Im Sommer mussten wir die Anlage teilweise durchlaufen lassen, da die Wärmepumpen die vorhandene Heizlast für das Fernwärmenetz Vauban abdecken mussten. Andere Wärmeerzeuger standen in dieser Zeit leider nicht zur Verfügung, da in diesem Zeitraum die komplette Schornsteinanlage als auch die Gaskesselanlage erneuert wurden.“

Störender Ton soll beseitigt werden

„Zuletzt konnten wieder andere Erzeuger eingesetzt werden, allen voran das neue Biomethan-BHKW, so dass die Wärmepumpenanlage abgeschaltet werden konnte. Wir sind mit dem Hersteller der Anlage dabei, durch zusätzliche schwingungs- und schalldämpfende Maßnahmen das Problem zu beseitigen.“

Zu Testzwecken werden wir die Anlage hierzu wieder einschalten. Ansonsten wird die Anlage mit Beginn der kühleren Jahreszeit nicht mehr angefordert werden und somit außer Betrieb sein. Ihr besonders effizienter und somit stromsparender Betrieb ist im Wesentlichen in den Sommermonaten bei hohen Außentemperaturen gegeben.“

Dadurch könne die Wärmeversorgung weitestgehend emissionsfrei, d.h. schadstofffrei bereitgestellt werden.

Auszug aus der Mitteilung von Badenova, Projektmanagement, zusammengestellt vom Stadtteilverein Vauban.



Heizwerk mit den vier großen Wärmepumpen.

Foto: e.Lutz



WIR MÖCHTEN, DASS SIE GERNE LÄCHELN.

Dr. Uwe Schumacher & Kollegen, Zahnärzte. Seit 2001 die Zahnarztpraxis im Vauban.

Erfahren Sie mehr unter: www.dr-uwe-schumacher.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



HAIR SPEED nature

„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für einen natürlichen Look & ein entspanntes Friseurerlebnis.

Farbbehandlung ohne Ammoniak!

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00

zweimal in Freiburg:
Vauban
 Paula-Modersohn-Platz 7
 Telefon 0761 - 88 856 336
Innenstadt
 Dreherstraße 5
 Telefon 0761 - 21 770 007

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE

vividanza
 die Tanzschule im Vauban!
 ... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12
www.vividanza.de
 Viviane Amann
 2148571



30 Jahre Waldorf-Spielgruppe Tautropfen

... und 25 Jahre in Vauban!
Im September feierten wir unser Jubiläum mit allen, die Lust hatten.

Es gab viel zu erzählen, zu erinnern und zu lachen. Wir sagen Danke! Es war eine sehr schöne Feier mit Gesang, Tanz und kulinarischen Beiträgen. Die Waldorf-Spielgruppe Tautropfen ist eine Krippe für Kinder ab einem Jahr bis zur Kindergartenreife. Wir bieten unseren Kindern einen Raum, in dem mit viel Platz, Liebe und Geborgenheit ihre Entwicklung gefördert wird in der Zeit von Montag bis Freitag von 7:45–15:15 Uhr. Unsere pädagogische Grundlage ist die Menschenkunde Rudolf Steiners. Das Anregen der Sinne des Kindes erreichen wir durch unseren Tagesrhythmus, durch Singen, geführte Bewegungen in Reimen, Fingerspiele, Geschichten und Bewegungsparcours mit Elementen nach Hengstenberg. Weitere Informationen zu Tagesrhythmus /Anmeldebedingungen und Ablauf finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.waldorf-spielgruppe-tautropfen.de/>



Foto: Familienzentrum

Ursula Nowak (rechts) und die Gründerin der Waldorf-Spielgruppe Tautropfen.

Der Träger der Waldorfspielgruppe Tautropfen und der Spielgruppe Weidenkätzchen ist das Familienzentrum Lindenblüte e.V.. Es bietet Anlaufstelle und Angebote für Eltern, Mütter, Väter und deren Kinder. Im Babycafé mit Gästen

sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys von 0-12 Monaten herzlich willkommen. Die offene Gruppe soll Raum bieten, sich selbst und die Bedürfnisse des Babys wahrzunehmen, anderen Eltern zu begegnen und Themen rund ums Elternsein anzusprechen. Jeden Montag von 11-13 Uhr: Das offene Café für alle, die mal vorbeischauchen und sich austauschen wollen, ist immer mittwochs von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter www.lindenbluete-vauban.de.
Herzlich Willkommen!

Ursula Nowak



Gefeiert wurde in einem schön gelegenen Haus in der Region Foto: U. Nowak

Familienzentrum Lindenblüte e.V.,
Träger der Waldorf-Spielgruppe Tautropfen
Vorstand: Ursula Nowak, Lilia Fontijn, Jana Seidel; Mitglied im Bundesverband der Mütterzentren, Mitglied im Mütterforum Baden-Württemberg, Landesverband der Mütterzentren
Gemeinnützige Arbeit für Familien
GLS Bank BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE494306 0967 7918 2889 01

Egal ob Umzug – Einzug – Auszug – Umnutzung – Renovation – Frühlingsputz

Auf uns ist Verlass, wir stehen Ihnen bei der Renovierung oder Neuverlegung Ihrer Holzböden zur Seite mit

- **Rat & Tat**
(Know-how von über 30 Jahren)
- **Maschinen**
(Schleif- & Tellermaschinen)
- **Zubehör** (Schleifmittel/Pads)
- Diverse Öle & Wachse
- Reinigungs- & Pflegemittel

Krauß-Naturböden GmbH
Rathausgasse 6
79292 Pfaffenweiler
info@krauss-naturboeden.de

RADieschen&Co.
...der Fahrradladen im Vauban...

VSF... für Mensch und Best
steigend

25 Jahre Erfahrung...

Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:
STEVENS FLYER Produktions Möbiel **vstl fahrradmanufaktur**

...komm vorbei!

Marie-Curie-Str. 1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-13:00 & 14:30-18:30 Uhr; Sa. 10:00-16:00 Uhr

Trinkwasserstele am Marktplatz

Am 27.11. fuhr ein Saugbagger zur Stele und entfernte – wurzelschonend – Erde neben dem Schacht, danach wurde dort u.a. die nun erforderliche „Spüleinrichtung“ eingebaut.

Anfang August 2024 hatten wir einen Ortstermin mit einem Mitarbeiter vom Garten- und Tiefbauamt (GuT), Sachgebiet Technik. Es wurde neben der Nachrüstung vorgeschlagen, die Stele durch ein Dächle gegen Vogelkot zu schützen. Durch Nachfragen erfuhren wir, dass die Arbeiten erst im Winter durchgeführt werden können. Nun hoffen wir, dass alles bis Mai fertig ist, wenn überall die Trinkwasserbrunnen und -Pumpen wieder in Betrieb gehen.

Der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban



Am 2.12. wurde wieder Erde eingefüllt, auch in einen 2. Aushub vor der Baugruppe Piazza. Foto: eRich Lutz

lust auf ausprobieren?

co-working

in deiner nähe

www.werkstudios.de

• Rasende Lieferautos in den Wohnstrassen?
• Im Internet bestellt - und nix passt?

Dann doch lieber
Shoppern im Quartier

Vauban-Business

Das Internet-Branchenverzeichnis
kostenlos!

www.vauban-im-bild.de

Der Marktplatz um die Ecke

Junges Ehepaar sucht Zuhause am Schönberg.

Wir sind Nichtraucher, zuverlässig, ruhig und unbefristet in der IT-Branche angestellt. Laura & Leon Probst, 015234134823, probst_laura at outlook.de

Die integrative Band "The Moonwalkers" aus dem Quartier sucht per 01.01.2026 oder früher einen kleinen Proberaum. Bis jetzt proben wir in der Wiesentalstr. 25, dort hat man jedoch andere Pläne. Wir üben sehr leise mit minimaler Verstärkung. Raummiete / Nebenkosten kein Problem. Es müsste allerdings ein Donnerstag sein von 18:30 - 20:30. Gerne erklären wir uns als Gegenleistung auch bereit, Benefit-Konzerte (zu allen Anlässen!) zu spielen. Unabhängig davon brauchen wir einen kleinen Lagerraum/Nebenraum, wo wir unser Konzert-Equipment lagern können (max. 3qm)

Wir suchen Sie als Gastfamilie! Haben Sie ein Zimmer frei? - VERSE e.V., Betreutes Wohnen in Familien (Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband), sucht Familien, Paare oder Einzelpersonen. Warum nicht... einen psychisch belasteten Menschen bei sich aufnehmen, im Alltag unterstützen (keine Pflege) und Inklusion leben? Einen Zugang zu dieser spannenden Aufgabe können Sie erstmal auch als Urlaubsvertretung einer bestehenden Gastfamilie finden. Wir bieten neben einer engen fachlichen Begleitung eine steuerfreie Aufwandsentschädigung (ca. 1283 €) und Urlaubsregelungen. Mehr zu und über uns unter www.verse-bwf.de oder Festnetz 07641-956293 oder 07641-956294. Herzlich willkommen!

Hatha-Yoga samstags / sonntags: offene einzelne 90-minütige Einheiten. Termine: siehe bitte homepage / im Haus 37 im DG / Einstieg jederzeit möglich / Kräftigen & Dehnen / Zur Ruhe kommen / Bei sich ankommen / Kurze Meditationen. Kosten: 15 €/90 min Einheit. Kontakt: Iris Jacobs, Zertifizierte Hatha-Yoga Lehrerin. / www.pilatesraingjacobson.de / info pilatesraingjacobson.de / 0171 19 55508.

Pilates-Präventionskurse montags 8:30-9:30 Uhr ab 12.01.26 oder donnerstags 8:45-9:45 Uhr ab 08.01.26 mit je 10 Einheiten im Haus 37 im DG. Kosten: 150 €. Zuschuss gesetzl. Krankenkassen mögl. UND: Schnupper-Pilates einzelne Einheit am Mo, 15.12.25 / Do, 18.12.25 - 12 €/60 min. Ort und Zeit s.o. Pilates fundiert kennenlernen, Fokus: Rücken- & Schulterbereich, Verbesserung: Kraft/Stabilität/Beweglichkeit inkl. Beckenboden- und Atemübungen. Leitung: Iris Jacobs, Zertifizierte Pilates-Lehrerin. Kontakt: www.pilatesraingjacobson.de / info at pilatesraingjacobson.de / 0171 19 55508

Atelier Der Farbraum Kunstkurse von 4-99 Jahre Fortlaufende Kurse, Ferienkurse. Hochsensibilität und Malen. INFO www.Farbraum-Altan.de

Schöner Raum im Vauban zu vermieten, rund 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden-/tageweise für Kurse (z.B. Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. Kontakt: 0163-1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

Neuer Ansprechpartner zum Thema Rente in Freiburg Vauban.

Ab November 2025 nimmt Jörg Korn seine Arbeit als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung in Freiburg Vauban auf. Er kümmert sich in den kommenden Jahren um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und beantwortet Fragen rund um das Thema Rente. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement sorgt Jörg Korn für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Er wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund als Versichertenberater gewählt. Die Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater arbeiten ehrenamtlich. „Ich freue mich darauf, die Menschen in meiner Umgebung zukünftig bei Fragen zum Thema Rente unterstützen zu dürfen“, so Jörg Korn der in Freiburg Vauban wohnt und deshalb dort und in Freiburg St. Georgen hauptsächlich seinen Wirkungskreis sieht. Unter der Telefonnummer +49176 52941259 und unter der Email Adresse joergkorn59@outlook.de können Sie Jörg Korn erreichen.

Wie wichtig ist uns Wald?

Bald ist es soweit: Startschuss für die Verpackungssteuer in Freiburg – nach dem Tübinger Vorbild. In den Medien sind mahnende Schlagzeilen zu lesen, wie teuer der McDonald's-Besuch nun für Familien werde.

Die Stadt Freiburg bietet regelmäßig Umweltgespräche an. Kürzlich ging es dort um unsere Stadtwälder und den berühmten Schwarzwald.

Die gut besuchte Veranstaltung machte deutlich: Die Menschen sorgen sich um den Wald. Er leidet unter der Klimakrise, unter Hitze, Trockenheit, Schädlingen und unserem ökonomischen Denken. Früher galt er als Puffer, als Ausgleich für die enormen Mengen CO₂, die wir in die Atmosphäre pusten. Doch diese Funktion kann er

nicht mehr erfüllen. Der Wald, einst Speicher, ist selbst zum Produzenten von Kohlendioxid geworden.

Unseren Wäldern geht es nicht gut. Die vielen Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum zeigten auf der Veranstaltung deutlich: Uns liegt der Wald am Herzen. Die Liebe zum Wald ist Teil unserer Kultur. Schon die Romantiker, Alexander von Humboldt, Goethe und viele andere, schrieben über die Schönheit, Tiefe und Lebenskraft der Wälder. Doch während wir hier über Einwegverpackungen diskutieren, stellt sich eine unbequeme Frage: Woher kommt



Foto: Hannah Prinz

eigentlich das Papier für all die Becher, Schalen und Kartons, die wir nur kurz benutzen? Auch in anderen Regionen der Welt möchten Menschen ihre Wälder bewahren – und doch roden wir sie, um unser Bedürfnis nach Bequemlichkeit zu stillen. Ist es ethisch vertretbar, Wälder jenseits unseres Blickfelds für ein paar Minuten Konsum zu opfern, wenn es längst Alternativen gibt?

Die Frage lautet also nicht nur Wald oder Einwegbecher. Jede Verpackung bindet Ressourcen – Wasser, Energie, Holz, Chemikalien – und verlässt die Fabrik bereits mit einem

ökologischen Abdruck. Um Dichtigkeit und Stabilität zu erreichen, enthalten Verpackungen Kunststoffe und gesundheitsbedenkliche Zusatzstoffe. So findet sich in Pizzakartons beispielsweise die sogenannte „Ewigkeitschemikalie“ PFOA, Substanzen, deren Gesundheitsgefahr und ökologischen Risiken mit Sorge diskutiert werden, da Böden, Trinkwasser und auch Menschen bereits diese Substanzen enthalten.

Wenn wir über Verpackungssteuern sprechen, sprechen wir auch über Gesundheit – die des Waldes, der Böden, der Flüsse und letztlich unsere eigene. Die vermeintliche Trennung zwischen Mensch und Natur ist längst nicht mehr haltbar. Was einst als wissenschaftliche Grundlage unserer Kultur galt, ist überholt. Doch die Folgen dieses Denkens spüren wir bis heute – in Klimakrisen, Artensterben und übernutzte Landschaften.

Wir haben immer verschiedene Möglichkeiten. Wir können die Verpackungssteuer als bürokratisches Ärgernis betrachten oder als ein Beispiel für eine

lebensbejahende Bewegung, die auf Verantwortung, Verbundenheit und Weitblick beruht. Wenn wir beginnen, die Welt nicht nur zu nutzen, sondern zu hüten, verändert sich alles: unsere Umgebung, unsere Beziehungen, unser Selbstverständnis. Wir können anders – und Veränderungen sind Chancen, Einladungen, Zukunft neu zu denken – im Einklang mit dem Leben.

Hannah Prinz, Mitglied bei H4F (Health for Future: healthforfuture.de und freiburg.healthforfuture.de)

Quellen:

<https://www.bundeswaldinventur.de>



EINFACH. MOBIL. FLEXIBEL.

Entdecken Sie das Carsharing mit der Grünen Flotte.
www.gruene-flotte.com/carsharing

